

Niederschrift Sitzung der Ratsversammlung der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.02.2022
Sitzungsbeginn:	16:01 Uhr
Sitzungsunterbrechungen	19:01 - 19:20 Uhr und 22:47 - 22:57 Uhr
Sitzungsende:	23:56 Uhr
Ort, Raum:	Videokonferenz

Vorsitz:

Stadtpräsident Tovar (bis TOP 9.4.2 und wieder ab TOP 10)
1. stellv. Stadtpräsident Vollborn (ab TOP 9.5 bis TOP 9.11.2)

Anwesende Ratsmitglieder:

SPD-Ratsfraktion:

Ratsherr Arend, Ratsherr Dittrich, Ratsherr Dr. Dregelies, Ratsherr Hanns (ab 16:45 Uhr), Ratsfrau Langfeldt, Ratsfrau Leßmann, Ratsfrau Möller-Neustock, Ratsherr Pollmann, Ratsfrau Schubert, Ratsfrau Schütt, Ratsherr Stadelmann, Ratsherr Temel, Ratsherr Tovar, Ratsherr Dr. Traulsen, Ratsherr Treu, Ratsfrau Walczak, Ratsherr Walczak (ab 18:00 Uhr), Ratsherr Wilkens

CDU-Ratsfraktion:

Ratsfrau Assaeva, Ratsfrau Diehr, Ratsherr Frey, Ratsherr Homeyer, Ratsherr Kreuz, Ratsherr Kruber, Ratsherr Oroshi, Ratsfrau Pier, Ratsfrau Prange, Ratsfrau Schröter, Ratsherr Vollborn, Ratsherr Weigel, Ratsherr Wohlfarth

Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Ratsfrau Aust (bis 18:30 Uhr), Ratsfrau Hake, Ratsfrau Hirdes, Ratsherr Kändler, Ratsmitglied Kordouni, Ratsherr Krumbeck, Ratsherr Langniß, Ratsfrau Oetken, Ratsherr Scheelje, Ratsfrau Schnitzler (bis 19:30 Uhr), Ratsfrau Sonders, Ratsherr Stenger

FDP-Ratsfraktion:

Ratsfrau Hübner, Ratsfrau Musculus-Stahnke, Ratsherr Dr. Soll

AfD-Ratsfraktion:

Ratsherr Reimers, Ratsherr Schmidt

Ratsfraktion DIE LINKE:

Ratsherr Gernhuber, Ratsfrau Hein

SSW-Ratsfraktion:

Ratsherr Schmidt, Ratsfrau Dr. Swoboda

Ratsfraktion Die Politiker*innen:

Ratsfrau Bierwirth, Ratsherr Schröter

Ratsfraktion Klima, Verkehr & Meer:

Ratsherr Halle, Ratsherr Rudau

Fraktionslose Ratsmitglieder:

Ratsherr Meinke

Entschuldigt abwesende Ratsmitglieder:

Ratsfrau Brügggen (AfD), Ratsherr Roick (CDU)

Verwaltungsleitung:

Oberbürgermeister Dr. Kämpfer, Stadträtin Grondke, Stadtrat Stöcken, Bürgermeisterin Treutel, Stadtrat Zierau

Protokollführer: Herr Holtorf (Büro des Stadtpräsidenten)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 23:56 Uhr

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte
- 3 Fragestunde für Einwohner*innen
- 4 Aktuelle Stunde
- 4.1 Wiedereingliederung der Service GmbH des Städtischen Krankenhauses in die SKK GmbH und Rückführung der Beschäftigten in den TVöD: Beschleunigung des Verfahrens
- 5 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 20.01.2022
- 6 Große Anfragen
- 6.1 Investoren aus Skandinavien gewinnen
Drucksache: 0038/2022
- 7 Fraktionsanträge zur Besetzung von Gremien
- 7.1 Umbesetzung im Hauptausschuss
Drucksache: 0089/2022
- 7.2 Personelle Veränderung im Ausschuss für Schule und Sport
Drucksache: 0111/2022
- 7.3 Umbesetzung im Ortsbeirat Schilksee
Drucksache: 0110/2022
- 7.4 Umbesetzung Beirat für Menschen mit Behinderung
Drucksache: 0108/2022
- 7.5 Nachwahl im Kunstbeirat
Drucksache: 0137/2022
- 7.6 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
Drucksache: 0152/2022
- 7.7 Nachwahl im Ausschuss für Schule und Sport
Drucksache: 0154/2022
- 8 Anträge der Ortsbeiräte und sonstigen Beiräte
- 8.1 Beteiligungsverfahren zur Nutzung des Schrevenparks
Drucksache: 0084/2022
- 9 Anträge aus der Ratsversammlung
- 9.1 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1022 „Boelckestraße Süd“
Drucksache: 0139/2021
- 9.2 Autofreies Holsteinstadion
Drucksache: 0511/2021
- 9.2.1 Änderungsantrag zur Drs. 0511/2021, "Autofreies Holsteinstadion"
Drucksache: 0774/2021
- 9.2.2 Änderungsantrag zur Drs. 0511/2021, „Autofreies Holsteinstadion“
Drucksache: 0163/2022
- 9.3 Straßenbauprojekte stoppen!
Drucksache: 0683/2021
- 9.4 Stadtwald naturnah weiterentwickeln
Drucksache: 1154/2021
- 9.4.1 Änderungsantrag zur Drs. 1154/2021 Stadtwald naturnah weiterentwickeln
Drucksache: 0073/2022

- 9.4.2 Änderungsantrag zu Drs. 1154/2021 „Stadtwald naturnah weiterentwickeln“
Drucksache: 0164/2022
- 9.5 Führende Gründerstadt Norddeutschlands werden – Vernetzung im Ostseeraum
Drucksache: 0070/2022
- 9.6 Runder Tisch Kieler Parkhäuser
Drucksache: 0100/2022
- 9.7 Herren-Fußball-WM in Katar – Kiel bekennt sich zu den Menschenrechten
Drucksache: 0104/2022
- 9.7.1 Änderungsantrag zu Drs. 0104/2022 Herren-Fußball-WM in Katar – Kiel bekennt
sich zu den Menschenrechten
Drucksache: 0167/2022
- 9.8 Projekt "100 Bänke für Kiel"
Drucksache: 0802/2021
- 9.8.1 Ergänzungsantrag zu Drs. 0802/2021 „Projekt ,100 Bänke für Kiel“
Drucksache: 0162/2022
- 9.9 Entlastung von den steigenden Versorgungskosten
Drucksache: 0097/2022
- 9.10 Licht zeigen
Drucksache: 0050/2022
- 9.10.1 Änderungsantrag zu Drs. 0050/2022 „Licht zeigen“
Drucksache: 0149/2022
- 9.10.2 Mahnung gegen Antisemitismus: Bitte an Kommission für historische
Stadtmarkierungen um geeigneten Vorschlag; Änderungsantrag zum Antrag
„Licht zeigen“ (Drs. 0050/2022)
Drucksache: 0160/2022
- 9.11 Resolution: Sozialer Wohnungsbau nach Veränderung der KfW-Förderung
Drucksache: 0106/2022
- 9.11.1 Alternativantrag zu Drs. 0106/2022 „Resolution: Sozialer Wohnungsbau nach
Veränderung der KfW-Förderung“
Drucksache: 0150/2022
- 9.11.2 Änderungsantrag zur Drs. 0106/2022, "Resolution: Sozialer Wohnungsbau nach
Veränderung der KfW-Förderung"
Drucksache: 0157/2022
- 10 Anträge der Verwaltung
- 10.1 Ergänzung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und die Ausschüsse
(Briefliche Abstimmung bei Wahlen durch die Ratsversammlung)
Drucksache: 0074/2022
- 10.2 Solarstadt Kiel - Richtlinie zur Förderung von Photovoltaik- und Solarthermie-
Anlagen
Drucksache: 0051/2022
- 10.3 43. Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich des B-Planes
Nr. 1034
(Aufstellungsbeschluss)
Drucksache: 1224/2021
- 10.4 Integrierte Rahmenplanung "Kieler Süden"
Drucksache: 1222/2021
- 10.5 Erweiterung des Gebietes der vorbereitenden Untersuchungen mit integriertem
städtebaulichen Entwicklungskonzept „Grüne Wik“
Drucksache: 1207/2021
- 10.6 Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Grüne Wik", Förderungsantrag im Rahmen
der Städtebauförderung
Drucksache: 0008/2022
- 10.7 Beirat für Stadtgestaltung - Satzungsänderung
Drucksache: 0006/2022

- 10.8 Neubesetzung des Beirates für Stadtgestaltung
Drucksache: 0007/2022
- 10.9 Benennung der Planstraße A des B-Plans 764 mit „Gerhard-Fröhler-Straße“
Drucksache: 1122/2021
- 10.10 Benennung Gehweg zwischen Turkuring und Vaasastraße
Drucksache: 1123/2021
- 10.11 Umstufung und Einziehung öffentlicher Straßen in der Landeshauptstadt Kiel,
hier: 1. Schlossplatz, 2. Stamper Weg (hinter Heitholmer Weg 20a)
Drucksache: 0002/2022
- 10.12 Aufgabe des nördlichen Industriebahngleises bei Hasselfelde (Dietrichsdorf) zum
Bau eines kombinierten Geh- und Radweges im Rahmen des
Bundesförderprogrammes „Rückenwind für den Velocampus“
Drucksache: 1181/2021
- 10.13 Änderungs- und Aufhebungsvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung
zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Landeshauptstadt Kiel über den
Einsatz ihrer Berufsfeuerwehr in der maritimen Notfallvorsorge
Drucksache: 0062/2022
- 10.14 Beitritt zur Zentralen Stelle für Rettungsdienst in Schleswig-Holstein AöR
Drucksache: 0058/2022
- 10.15 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Installation einer Brandmeldeanlage
in der Gemeinschaftsunterkunft Arkonastraße, Gebäude A
Drucksache: 0068/2022
- 10.16 Gebührensatzung der Landeshauptstadt Kiel für Kindertageseinrichtungen,
geförderte Kindertagespflege und schulische Betreuungsangebote ab
01.01.2022 und Anlage zu § 9 Abs.4 zur Gebührensatzung der
Landeshauptstadt Kiel für Kindertageseinrichtungen, geförderte Kinder-
tagespflege und schulische Betreuungsangebote
Drucksache: 0056/2022
- 10.17 Namensgebung für die neue Grund- und Gemeinschaftsschule in der Wik
(ehemalige Außenstelle der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule
Schreventeich/Wik)
Drucksache: 0120/2022
- 11 Mitteilungen des Stadtpräsidenten
- 11.1 Reise nach Brest und Unterzeichnung der Sea'ties Declaration
- 12 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 12.1 Konzept zur Entwicklung des Gründungsstandortes Kiel
Drucksache: 1208/2021
- 12.2 Änderung der Stadtverordnung über die Bekämpfung von Ratten in der
Landeshauptstadt Kiel (Kieler Rattenverordnung)
Drucksache: 1184/2021
- 12.3 Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2021
Drucksache: 0018/2022
- 12.4 Sonn- und Feiertagsöffnungen 2022 – Ausnahmen nach dem
Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Schleswig-Holstein (LÖffZG)
Drucksache: 0123/2022
- 13 Kleine Anfragen
- 13.1 Kosten für digitale Sitzungen der Landeshauptstadt Kiel
Drucksache: 0010/2022
- 13.2 IT-Ausfall im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Kiel
Drucksache: 0026/2022
- 13.3 IT-Ausfall im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Kiel (2)
Drucksache: 0092/2022
- 13.4 Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) bis Ende 2022 bei der
Landeshauptstadt Kiel (2)
Drucksache: 0093/2022

- 13.5 Zustand der Wachtürme an Kieler Badestränden
Drucksache: 0083/2022
- 13.6 Gewalt gegen städtische Mitarbeiter im Jahr 2021
Drucksache: 0102/2022
- 13.7 Fuß-Radwegequerung Schwentine
Drucksache: 0109/2022
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließung der öffentlichen Sitzung -

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtpräsident Tovar informiert darüber, dass ihm für die Ratsversammlung eine Unterschriftensammlung mit 640 Unterschriften übergeben worden sei zum Thema „Erhalt des Kieler Grüngürtels“. Die Unterzeichner*innen bitten die Ratsversammlung, sich für den sofortigen Stopp der Planungen, u.a. der Südspange, einzusetzen. Initiator der Sammlung sei das Bündnis „Vorfahrt für den Klimagürtel“.

Stadtpräsident Tovar verabschiedet den ausscheidenden Amtsleiter des Rechtsamts, Herrn Frank Husvogt, der die Stadtverwaltung am 28.02.2022 verlassen werde, um Geschäftsführer des Kommunalen Schadensausgleichs Schleswig-Holstein zu werden.

Er verweist auf den beruflichen Werdegang von Herrn Husvogt bei der Landeshauptstadt Kiel, der am 01.01.1990 begonnen habe. Nach Tätigkeiten im Baudezernat und Rechtsamt habe er am 01.04.2011 die Leitung des Rechtsamts übernommen. In dieser Funktion habe Herr Husvogt auch die Ratsversammlung über viele Jahre beraten und begleitet.

Er wünscht Herrn Husvogt viel Glück für dessen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Herr Husvogt bedankt sich und richtet einige persönliche Worte an die Ratsversammlung.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte

Stadtpräsident Tovar stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugestellt worden ist.

Weiteres Beratungsmaterial und die dazugehörigen Nachtragstagesordnungen sind am 14.02.2022 und am Sitzungstag übermittelt worden.

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung:

Von der Verwaltung

Keine Änderungen und Ergänzungen.

Von den Fraktionen

Nach Abgabeschluss für das Tagesmaterial wurde ein interfraktioneller

Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion und der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu TOP 9.7 eingereicht – Drucksache 0167/2022, der unter 9.7.1 einsortiert wird.

Aus den Ausschüssen

Keine Änderungen und Ergänzungen.

Aus dem Ältestenrat

Die nachfolgenden Punkte werden ohne Aussprache behandelt bzw. abgestimmt: In öffentlicher Sitzung 7.1 bis 7.7, 10.1, 10.2, 10.5 bis 10.8, 10.10, 10.11, 10.13 bis 10.17 sowie 12.2 und 12.3.

Tagesordnungspunkt 12.1 wird zusammen mit Punkt 9.5 behandelt. Die Tagesordnungspunkte 10.3 und 10.4 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Die Dringlichkeit der nachgereichten Tagesordnungspunkte 7.2 bis 7.6, 10.17 und 12.4 im öffentlichen Teil wird anerkannt.

Es wurden keine Angelegenheiten zur nichtöffentlichen Beratung eingereicht.

Die nunmehr vorliegende Tagesordnung wird einstimmig abgestimmt.

zu 3 Fragestunde für Einwohner*innen

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 4 Aktuelle Stunde

zu 4.1 Wiedereingliederung der Service GmbH des Städtischen Krankenhauses in die SKK GmbH und Rückführung der Beschäftigten in den TVöD: Beschleunigung des Verfahrens

Es findet eine Aussprache statt.

zu 5 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung am 20.01.2022

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2022 wird zur Kenntnis genommen. Einwände werden nicht erhoben. Stadtpräsident Tovar weist darauf hin, dass die in der letzten Sitzung nichtöffentlich gefassten Beschlüsse im Internet im Infosystem Kommunalpolitik veröffentlicht seien.

zu 6 Große Anfragen

zu 6.1 Investoren aus Skandinavien gewinnen

Drucksache: 0038/2022

Ratsherr Dr. Soll, FDP-Ratsfraktion

Die Antwort liegt noch nicht vor.

zu 7 **Fraktionsanträge zur Besetzung von Gremien**
zu 7.1 **Umbesetzung im Hauptausschuss**
Drucksache: 0089/2022
Ratsfrau Oetken, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

Die Ratsleute Bettina Aust und Sven Krumbeck werden als Mitglieder des Hauptausschusses abberufen und fungieren künftig als stellvertretende Mitglieder. Die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beruft die Ratsleute Dirk Scheelje und Hinnerk Kändler als neue Mitglieder.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 7.2 **Personelle Veränderung im Ausschuss für Schule und Sport**
Drucksache: 0111/2022
Ratsfrau Oetken, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

Im Ausschuss für Schule und Sport wird Johanna Bleckmann als stellvertretendes bürgerliches Mitglied für die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abberufen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 7.3 **Umbesetzung im Ortsbeirat Schilksee**
Drucksache: 0110/2022
Ratsfrau Oetken, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

Im Ortsbeirat Schilksee vertritt Janine Blöhdorn die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie löst Nicolaj Flemming ab.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 7.4 **Umbesetzung Beirat für Menschen mit Behinderung**
Drucksache: 0108/2022
Ratsherr Gernhuber, Ratsfraktion DIE LINKE

Beschluss:

1. Herr Philip Pieper wird als stellvertretendes Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderung abberufen.
2. Herr Philip Pieper wird als Mitglied in den Beirat für Menschen mit Behinderung gewählt.
3. Ratsfrau Margot Hein wird als stellvertretendes Mitglied in den Beirat für Menschen mit Behinderung gewählt.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 7.5 **Nachwahl im Kunstbeirat**
Drucksache: 0137/2022
Ratsfrau Langfeldt, SPD-Ratsfraktion

Beschluss:

Anstelle des bisherigen Mitglieds Hannah Eichholz wird Ratsherr Dr. Hans-Friedrich Traulsen Mitglied im Kunstbeirat der Landeshauptstadt Kiel.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 7.6 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Drucksache: 0152/2022

Ratsfrau Oetken, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

Im Jugendhilfeausschuss fungiert Ratsfrau Andrea Hake künftig als stellvertretendes Mitglied. Als bürgerliches Mitglied wird für die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Eva Schreiner nachgewählt.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 7.7 Nachwahl im Ausschuss für Schule und Sport

Drucksache: 0154/2022

Ratsherr Dr. Soll, FDP-Ratsfraktion

Beschluss:

Frau Hanna Hoffmann wird drittes stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 8 Anträge der Ortsbeiräte und sonstigen Beiräte

zu 8.1 Beteiligungsverfahren zur Nutzung des Schrevenparks

Drucksache: 0084/2022

Ortsbeirat Schreventeich/Hasseldieksdamm

Ratsherr Dr. Dregelies (SPD) schlägt vor, den genannten Zeitraum auf das 3. Quartal zu erweitern, und beantragt eine entsprechende Ergänzung des Beschlusstextes.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag von Ratsherrn Dr. Dregelies

(SPD):

Einstimmig beschlossen

Beschluss einschließlich der beschlossenen Ergänzung (Fettdruck):

Die Verwaltung wird gebeten, das Beteiligungsverfahren zur Nutzung des Schrevenparks wie am 15.08.2019 im Ortsbeirat beschlossen im 2. **oder 3.** Quartal 2022 durchzuführen. Es wird gebeten sicherzustellen, dass die Ergebnisse auch nach Erlass der Grünflächensatzung umgesetzt werden können.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 9 Anträge aus der Ratsversammlung

zu 9.1 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 1022 „Boelckestraße Süd“

Drucksache: 0139/2021

Ratsherr Gernhuber, Ratsfraktion DIE LINKE

Beschluss in der von den Fachausschüssen beschlossenen, geänderten Fassung (Streichungen/ Änderungen in Fettdruck):

Der Aufstellungsbeschluss der Ratsversammlung vom 02.02.2017 für den Bebauungsplan Nr. 1022 „Boelckestraße Süd“ für das Baugebiet zwischen der Boelckestraße im Norden, einem Kleingartengelände im Osten, dem Rollfeld

(Taxiway) im Süden und der Haupteinschließung des Flughafengeländes im Westen wird aufgehoben.

Von einer weiteren Entwicklung von Gewerbeflächen in diesem Bereich wird abgesehen, stattdessen soll die Möglichkeit geprüft werden, dass auf dem Gelände befindliche Wäldchen und das artenreiche Grünland dauerhaft unter Schutz zu stellen.

Der Aufstellungsbeschluss der Ratsversammlung vom 02.02.2017 für den Bebauungsplan Nr. 1022 „Boelckestraße Süd“ wird von der Verwaltung nach den unten beschriebenen Gesichtspunkten geändert und der Ratsversammlung dann erneut zum Beschluss vorgelegt:

- Das Baufeld 7 (siehe Karte) wird nicht mehr zur Bebauung vorgesehen und im derzeitigen Zustand belassen. Eine ökologische Aufwertung und die entsprechende Pflege als arten- und strukturreiches Dauergrünland sind vorzunehmen.

- Zu dem zwischen Baufeld 6 und Baufeld 7 gelegenen Knick werden vergrößerte Abstandsflächen von Baufeld 6 vorgegeben, um die Struktur des Knicks bestmöglich zu schützen.

- Der Regenrückhaltebereich im Osten der Fläche ist möglichst ökologisch zu gestalten.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: SPD, GRÜNE, DIE LINKE, SSW, Die Politiker*innen, KVM

Nein-Stimmen: CDU, FDP, AfD, Ratsherr Meinke

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag mit Mehrheit beschlossen.

zu 9.2

Autofreies Holsteinstadion

Drucksache: 0511/2021

Ratsherr Schröter, Ratsfraktion Die FRAKTION

Beschluss in der Fassung des unter Tagesordnungspunkt 9.2.1 beschlossenen Änderungsantrages (Drs. 0774/2021) :

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass im Rahmen der weiteren Planungen des Ausbaus des Holsteinstadions ein Mobilitätskonzept entwickelt wird, welches den Kriterien des Klimaschutzes und der Mobilitätswende entspricht und sich dabei am Masterplan 100% Klimaschutz der Landeshauptstadt Kiel und dem Masterplan Mobilität der KielRegion orientiert. Das Konzept soll vom Beirat für Mobilitätswende beraten werden um möglichst umfassend alle Aspekte der Mobilitätswende zu berücksichtigen.

In der Planung sollen folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Einbeziehung vorhandener und Planung neuer P&R- Konzepte unter Berücksichtigung vorhandener, leicht zu erreichender Parkplätze in mittelbarer Umgebung. Somit sind Neuversiegelungen zu vermeiden, bzw. zu minimieren. Insofern ist der Umfang des Neubauvorhabens eines Parkhauses anzupassen und das Parkhaus möglichst klein zu gestalten. Spätere alternative Nutzungen und Entwicklungen des Parkhauses sind bereits zu berücksichtigen. Dabei ist vor allem in den Blick zu nehmen, wie sich die Mobilitätssituation bei Einrichtung eines höherwertigen ÖPNV-Systems verändern wird
- Ein Konzept, das mit Kommunikation und Angeboten Anreize zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln schafft. Dabei sind vor allem Besucher*innen, die aus dem Umland anreisen in den Fokus zu nehmen
- Die umliegenden Wohnquartiere sollen durch das neue Mobilitätskonzept entlastet werden. Erhöhter Parkdruck und vor allem illegales Parken während der Holsteinspiele oder anderer Veranstaltungen sollen durch das Konzept minimiert

werden

Über das Mobilitätskonzept hinaus ist der gesamte Stadionbau möglichst klimafreundlich zu planen und umzusetzen. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Integration von Photovoltaik auf Teilen des Stadions
- Ausschließliche Verwendung von Ökostrom
- Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz
- Weitgehende Verwendung von nachhaltigen Baustoffen und Materialien bei der Ausstattung

Abstimmung:

Ja-Stimmen: SPD, GRÜNE, SSW, Ratsfrau Hein (DIE LINKE), Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: CDU, FDP, AfD, KVM, Ratsherr Gernhuber (DIE LINKE), Ratsfrau Sonders (GRÜNE)

Enthaltungen: Die Politiker*innen

Damit ist der Antrag mit Mehrheit beschlossen.

zu 9.2.1 Änderungsantrag zur Drs. 0511/2021, "Autofreies Holsteinstadion"

Drucksache: 0774/2021

Ratsherr Wilkens, SPD-Ratsfraktion

Ratsherr Stenger, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

Der Antrag erhält folgende Form:

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass im Rahmen der weiteren Planungen des Ausbaus des Holsteinstadions ein Mobilitätskonzept entwickelt wird, welches den Kriterien des Klimaschutzes und der Mobilitätswende entspricht und sich dabei am Masterplan 100% Klimaschutz der Landeshauptstadt Kiel und dem Masterplan Mobilität der KielRegion orientiert. Das Konzept soll vom Beirat für Mobilitätswende beraten werden um möglichst umfassend alle Aspekte der Mobilitätswende zu berücksichtigen.

In der Planung sollen folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Einbeziehung vorhandener und Planung neuer P&R- Konzepte unter Berücksichtigung vorhandener, leicht zu erreichender Parkplätze in mittelbarer Umgebung. Somit sind Neuversiegelungen zu vermeiden, bzw. zu minimieren. Insofern ist der Umfang des Neubauvorhabens eines Parkhauses anzupassen und das Parkhaus möglichst klein zu gestalten. Spätere alternative Nutzungen und Entwicklungen des Parkhauses sind bereits zu berücksichtigen. Dabei ist vor allem in den Blick zu nehmen, wie sich die Mobilitätssituation bei Einrichtung eines höherwertigen ÖPNV-Systems verändern wird
- Ein Konzept, das mit Kommunikation und Angeboten Anreize zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln schafft. Dabei sind vor allem Besucher*innen, die aus dem Umland anreisen in den Fokus zu nehmen
- Die umliegenden Wohnquartiere sollen durch das neue Mobilitätskonzept entlastet werden. Erhöhter Parkdruck und vor allem illegales Parken während der Holsteinspiele oder anderer Veranstaltungen sollen durch das Konzept minimiert werden

Über das Mobilitätskonzept hinaus ist der gesamte Stadionbau möglichst klimafreundlich zu planen und umzusetzen. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Integration von Photovoltaik auf Teilen des Stadions

- Ausschließliche Verwendung von Ökostrom
- Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz
- Weitgehende Verwendung von nachhaltigen Baustoffen und Materialien bei der Ausstattung

Abstimmung:

Ja-Stimmen: SPD, GRÜNE, SSW, Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: CDU, FDP, AfD, DIE LINKE, Die Politiker*innen, KVM

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag mit Mehrheit beschlossen.

**zu 9.2.2 Änderungsantrag zur Drs. 0511/2021, „Autofreies Holsteinstadion“
Drucksache: 0163/2022**

Ratsherr Halle, Ratsfraktion Klima, Verkehr & Meer

Abstimmung:

Ja-Stimmen: DIE LINKE, KVM

Nein-Stimmen: SPD, CDU, GRÜNE, FDP, AfD, SSW, Ratsherr Meinke

Enthaltungen: Die Politiker*innen

Damit ist der Antrag mit Mehrheit abgelehnt.

zu 9.3 Straßenbauprojekte stoppen!

Drucksache: 0683/2021

Ratsherr Gernhuber, Ratsfraktion DIE LINKE

Ratsherr Gernhuber (DIE LINKE) beantragt, den Antrag erneut zurückzustellen, bis das bislang noch nicht vorliegende DEGES-Gutachten vorliegt.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellung:

Ja-Stimmen: SPD, GRÜNE, FDP, SSW, DIE LINKE, SSW, Die Politiker*innen, KVM,

Ratsherr Frey (CDU)

Nein-Stimmen: CDU, AfD, Ratsherr Meinke

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag mit Mehrheit zurückgestellt.

zu 9.4 Stadtwald naturnah weiterentwickeln

Drucksache: 1154/2021

Ratsherr Wilkens, SPD-Ratsfraktion

Ratsherr Stenger, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der geplanten Forsteinrichtung ein Konzept für die naturnahe Weiterentwicklung und Sicherung des Kieler Stadtwaldes vorzulegen. Kernpunkte des Konzepts sollen sein:

- Entwicklung des Stadtwaldes in eine möglichst naturnahe Form, ohne dabei die Nutzung als Freizeit- und Erholungswald einzuschränken.
- Nutzungen durch Waldkindergärten sind ausdrücklich zu ermöglichen.
- Verzicht auf kommerziellen Holzeinschlag. Lediglich Maßnahmen zur Verkehrssicherung und der dem Klimawandel geschuldeten Anpassung (Entnahme standortfremder sind durchzuführen).
- Erstellung eines stadt eigenen Schutzkonzeptes, das sich an der Zielsetzung eines Naturwaldes orientiert. Eine formelle Ausweisung als Naturwald wird dabei aber nicht angestrebt.
- Entwicklung zu einem möglichst klimaangepassten Wald.

- Die Umweltverbände sind in den Prozess der Konzeptentwicklung mit einzubeziehen.
Die Pflegekonzepte und die Pflege des Kieler Stadtwaldes sollen dabei weiterhin von den zuständigen städtischen Ämtern geleistet werden.

Die Verwaltung wird gebeten, im Innen- und Umweltausschuss im Mai 2022 einen Zeit- und Arbeitsplan für die Erstellung des Konzeptes und der Forsteinrichtung vorzulegen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: SPD, GRÜNE, DIE LINKE, SSW, Die Politiker*innen, KVM, Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: CDU, FDP, AfD

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag mit Mehrheit beschlossen.

**zu 9.4.1 Änderungsantrag zur Drs. 1154/2021
Stadtwald naturnah weiterentwickeln**

Drucksache: 0073/2022

Ratsherr Vollborn, CDU-Ratsfraktion

Ratsfrau Musculus-Stahnke, FDP-Ratsfraktion

Abstimmung:

Ja-Stimmen: CDU, FDP, AfD, Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: SPD, GRÜNE, DIE LINKE, SSW, Die Politiker*innen, KVM

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Änderungsantrag mit Mehrheit abgelehnt.

**zu 9.4.2 Änderungsantrag zu Drs. 1154/2021 „Stadtwald naturnah weiterentwickeln“
Drucksache: 0164/2022**

Ratsherr Halle, Ratsfraktion Klima, Verkehr & Meer

Abstimmung:

Ja-Stimmen: DIE LINKE, Die Politiker*innen, KVM

Nein-Stimmen: SPD, CDU, GRÜNE, FDP, AfD, SSW, Ratsherr Meinke

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Änderungsantrag mit Mehrheit abgelehnt.

**zu 9.5 Führende Gründerstadt Norddeutschlands werden – Vernetzung im
Ostseeraum**

Drucksache: 0070/2022

Ratsherr Dr. Soll, FDP-Ratsfraktion

Ratsfrau Schröter, CDU-Ratsfraktion

Ratsherr Schmidt, SSW-Ratsfraktion

- *Gemeinsame Beratung mit der Geschäftlichen Mitteilung zu Tagesordnungspunkt 12.1 -*

Ratsfrau Schubert (SPD) beantragt die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss, wobei die endgültige Beschlussfassung dann wieder in der Ratsversammlung erfolgen soll.

**Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung in den
Wirtschaftsausschuss:**

Ja-Stimmen: SPD, CDU, GRÜNE, DIE LINKE, Die Politiker*innen, KVM,
Ratsfrau Musculus-Stahnke (FDP)

Nein-Stimmen: AfD, FDP (2 Stimmen), SSW
Enthaltungen: -/-
Damit ist der Antrag mit Mehrheit überwiesen.

zu 9.6

Runder Tisch Kieler Parkhäuser

Drucksache: 0100/2022

Ratsherr Schmidt, SSW-Ratsfraktion

Ratsfrau Musculus-Stahnke, FDP-Ratsfraktion

Ratsherr Halle (Klima, Verkehr & Meer) beantragt die Überweisung des Antrags in den Bauausschuss zur endgültigen Beschlussfassung, zieht diesen Geschäftsordnungsantrag aber vor der Abstimmung wieder zurück.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: CDU, FDP, AfD, DIE LINKE, SSW, Die Politiker*innen, Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: SPD, GRÜNE, KVM

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag mit Mehrheit abgelehnt.

zu 9.7

Herren-Fußball-WM in Katar – Kiel bekennt sich zu den Menschenrechten

Drucksache: 0104/2022

Ratsherr Schröter und Ratsfrau Bierwirth, Ratsfraktion Die Politiker*innen

Beschluss in der Fassung des unter Tagesordnungspunkt 9.7.1 beschlossenen Änderungsantrages (Drs. 0167/2022):

Die Kieler Ratsversammlung schließt sich der vielfach geäußerten Kritik an, dass die Fußball-Weltmeisterschaft nicht nach Katar hätte vergeben werden sollen. Diese Entscheidung der FIFA reiht sich ein in andere kritikwürdige Ausrichtungen von Sport-Großereignissen. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Debatte notwendig, welche Ansprüche an die Wahrung von Menschenrechten sowie die Achtung von demokratischen Grundregeln und Prinzipien der Nachhaltigkeit bei der Ausrichtung von internationalen Sportveranstaltungen gelten müssen. Um das Bewusstsein für die politische Bedeutung von Vergaben von Sportgroßveranstaltungen zu schärfen, unterstützt die Stadt im Rahmen der politischen Bildung und Meinungsbildung diese gesamtgesellschaftliche Debatte und stellt dafür – soweit möglich – Räumlichkeiten für Ausstellungen und Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Öffentliche Übertragungen der Fussball-WM in Katar wird die Stadt Kiel nicht unterstützen. Die Eigenbetriebe werden gebeten, nicht im Umfeld der WM und bei Übertragungen als Sponsoren aktiv zu werden.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: SPD, CDU, GRÜNE, SSW, Die Politiker*innen, KVM, Ratsherr Gernhuber (DIE LINKE), Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: FDP, AfD, Ratsfrau Diehr und Ratsherr Oroshi (beide CDU), Ratsherr Arend (SPD)

Enthaltungen: Ratsfrau Hein (DIE LINKE)

Damit ist der Antrag mit Mehrheit beschlossen.

**zu 9.7.1 Änderungsantrag zu Drs. 0104/2022 Herren-Fußball-WM in Katar – Kiel
bekennt sich zu den Menschenrechten**

Drucksache: 0167/2022

Ratsherr Walczak, SPD-Ratsfraktion

Ratsherr Stenger, Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

Die Kieler Ratsversammlung schließt sich der vielfach geäußerten Kritik an, dass die Fußball-Weltmeisterschaft nicht nach Katar hätte vergeben werden sollen. Diese Entscheidung der FIFA reiht sich ein in andere kritikwürdige Ausrichtungen von Sport-Großereignissen. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Debatte notwendig, welche Ansprüche an die Wahrung von Menschenrechten sowie die Achtung von demokratischen Grundregeln und Prinzipien der Nachhaltigkeit bei der Ausrichtung von internationalen Sportveranstaltungen gelten müssen. Um das Bewusstsein für die politische Bedeutung von Vergaben von Sportgroßveranstaltungen zu schärfen, unterstützt die Stadt im Rahmen der politischen Bildung und Meinungsbildung diese gesamtgesellschaftliche Debatte und stellt dafür – soweit möglich – Räumlichkeiten für Ausstellungen und Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Öffentliche Übertragungen der Fussball-WM in Katar wird die Stadt Kiel nicht unterstützen. Die Eigenbetriebe werden gebeten, nicht im Umfeld der WM und bei Übertragungen als Sponsoren aktiv zu werden.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: SPD, CDU, GRÜNE, DIE LINKE, SSW, Ratsherr Halle (KVM),
Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: FDP, AfD

Enthaltungen: Die Politiker*innen, Ratsherr Rudau (KVM)

Damit ist der Antrag mit Mehrheit beschlossen.

zu 9.8 Projekt "100 Bänke für Kiel"

Drucksache: 0802/2021

Ratsfrau Hein, Ratsfraktion DIE LINKE

Ratsherr Walczak, SPD-Ratsfraktion

Ratsfrau Oetken, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Ratsfrau Dr. Swoboda, SSW-Ratsfraktion

Beschluss:

Aufbauend auf dem am 02.05.2019 beschlossenen Antrag "Planung von Ruhebänken" (Drs. 0546/2018) des Beirats für Senior*innen und der hierzu erstellten Geschäftlichen Mitteilung "Planung von Ruhebänken" (Drs. 0358/2019) bittet die Ratsversammlung um eine Evaluation der erfolgten Maßnahmen sowie um eine Verstetigung unter dem Projekttitel "100 Bänke für Kiel".

Ziel soll es sein, in den Stadtteilen insgesamt mehr und besser verteilte Möglichkeiten für Verschnaufpausen, zum Ausruhen und Entspannen zu schaffen.

Berücksichtigt werden sollen bei Neuanschaffungen insbesondere seniorengerechte Bänke und solche mit Stellflächen für Rollatoren bzw. Rollstühle. Im Sinne der Förderung von Sport im öffentlichen Raum können im Einzelfall auch Bänke mit integrierten Trainingselementen aufgestellt werden.

Beachtet werden muss, dass nicht flächendeckend ausschließlich eine Bankform zur Verfügung steht und ggf. andere Gruppen benachteiligt werden (Vermeidung von defensiver Architektur).

Beteiligt werden die Ortsbeiräte sowie die Beiräte für Senior*innen und für

Menschen mit Behinderung und der Junge Rat.
Über Patenschaften oder Sponsoring soll die Möglichkeit eröffnet werden, dass mit Mitteln Dritter (z.B. Einzelhandel, Vereine, Privatpersonen) Bänke aufgestellt und gepflegt werden.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

- zu 9.8.1** **Ergänzungsantrag zu Drs. 0802/2021 „Projekt ,100 Bänke für Kiel“**
Drucksache: 0162/2022
Ratsfrau Bierwirth, Ratsfraktion Die Politiker*innen

Ratsfrau Bierwirth (Die Politiker*innen) zieht den Antrag zurück.

- zu 9.9** **Entlastung von den steigenden Versorgungskosten**
Drucksache: 0097/2022
Ratsherr Gernhuber, Ratsfraktion DIE LINKE
Ratsherr Schmidt, SSW-Ratsfraktion

Ratsfrau Walczak (SPD) beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit zur endgültigen Beschlussfassung.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit:

Mit Mehrheit beschlossen – bei Gegenstimmen des SSW und von Ratsherrn Rudau (KVM)

- zu 9.10** **Licht zeigen**
Drucksache: 0050/2022
Ratsherr Kreutz und Ratsfrau Diehr, CDU-Ratsfraktion
Ratsfrau Musculus-Stahnke, FDP-Ratsfraktion
Ratsfrau Dr. Swoboda, SSW-Ratsfraktion
Ratsherr Schmidt, SSW-Ratsfraktion

Nachdem von verschiedenen Redner*innen schon ähnliche Anregungen vorgebracht wurden, beantragt Ratsherr Scheelje (GRÜNE) die Überweisung des Antrags und der dazugehörigen Änderungsanträge in den Kulturausschuss. Dabei soll der Antrag per Dringlichkeit noch auf die Tagesordnung der Sitzung am 22.02.2022 genommen werden. Die endgültige Beschlussfassung soll danach durch die Ratsversammlung erfolgen.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung in den Kulturausschuss mit den o.g. Vorschlägen zum weiteren Beratungsverlauf:

Einstimmig beschlossen – bei einer Enthaltung von Ratsherrn Stenger (GRÜNE)

- zu 9.10.1** **Änderungsantrag zu Drs. 0050/2022 „Licht zeigen“**
Drucksache: 0149/2022
Ratsfrau Hein, Ratsfraktion DIE LINKE

Durch die Überweisung des Antrags zu Tagesordnungspunkt 9.10 (Drs. 0050/2021) in den Kulturausschuss ist auch der Änderungsantrag dorthin überwiesen.

zu 9.10.2 Mahnung gegen Antisemitismus: Bitte an Kommission für historische Stadtmarkierungen um geeigneten Vorschlag; Änderungsantrag zum Antrag „Licht zeigen“ (Drs. 0050/2022)

Drucksache: 0160/2022

Ratsherr Dr. Traulsen, Ratsherr Walczak, SPD-Ratsfraktion
Ratsfrau Aust, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Durch die Überweisung des Antrags zu Tagesordnungspunkt 9.10 (Drs. 0050/2021) in den Kulturausschuss ist auch der Änderungsantrag dorthin überwiesen.

**zu 9.11 Resolution: Sozialer Wohnungsbau nach Veränderung der KfW-Förderung
Drucksache: 0106/2022**

Ratsherr Schmidt, SSW-Ratsfraktion
Ratsherr Weigel, CDU-Ratsfraktion

Ratsherr Schmidt (SSW) erklärt, dass er den unter Tagesordnungspunkt 9.11.2 beschlossenen Änderungsantrag übernehme.
Ratsherr Weigel (CDU) teilt mit, dass er dieses Vorgehen nicht mittrage und den Antrag aufrecht erhalte.

Beschluss in der Fassung des unter Tagesordnungspunkt 9.11.2 beschlossenen Änderungsantrages (Drs. 0157/2022):

Die Kieler Ratsversammlung bekennt sich zum sozialen Wohnungsbau.

Alternative Abstimmung:

Für den Antrag zu TOP 9.11 (Drs. 0106/2022): SPD, GRÜNE, SSW

Für den Antrag zu TOP 9.11.1 (Drs. 0150/2022): DIE LINKE, Die Politiker*innen, KVM

Gegen beide Anträge: CDU, FDP, AfD, Ratsherr Meinke

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag zu Punkt 9.11 (Drs. 0106/2022) mit Mehrheit beschlossen und der Alternativantrag zu Tagesordnungspunkt 9.11.1 (Drs. 0150/2022) abgelehnt.

zu 9.11.1 Alternativantrag zu Drs. 0106/2022 „Resolution: Sozialer Wohnungsbau nach Veränderung der KfW-Förderung“

Drucksache: 0150/2022

Ratsherr Gernhuber, Ratsfraktion DIE LINKE

Alternative Abstimmung:

Für den Antrag zu TOP 9.11 (Drs. 0106/2022): SPD, GRÜNE, SSW

Für den Antrag zu TOP 9.11.1 (Drs. 0150/2022): DIE LINKE, Die Politiker*innen, KVM

Gegen beide Anträge: CDU, FDP, AfD, Ratsherr Meinke

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag zu Punkt 9.11 (Drs. 0106/2022) mit Mehrheit beschlossen und der Alternativantrag zu Tagesordnungspunkt 9.11.1 (Drs. 0150/2022) abgelehnt.

zu 9.11.2 Änderungsantrag zur Drs. 0106/2022, "Resolution: Sozialer Wohnungsbau nach Veränderung der KfW-Förderung"

Drucksache: 0157/2022

Ratsfrau Leßmann, SPD-Ratsfraktion

Ratsherr Langniß, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

Der Antragstext wird wie folgt geändert:

Die Kieler Ratsversammlung bekennt sich zum sozialen Wohnungsbau.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: SPD, GRÜNE, Die Politiker*innen

Nein-Stimmen: CDU, FDP, AfD, DIE LINKE, SSW, KVM, Ratsherr Meinke

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Änderungsantrag mit Mehrheit beschlossen.

zu 10 Anträge der Verwaltung

zu 10.1 Ergänzung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und die Ausschüsse (Briefliche Abstimmung bei Wahlen durch die Ratsversammlung)

Drucksache: 0074/2022

Büro des Stadtpräsidenten, SP.1

Beschluss:

Der nachfolgenden Ergänzung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und die Ausschüsse der Landeshauptstadt Kiel wird zugestimmt.

Eingefügt werden folgende zusätzliche Absätze in § 27:

(5) Wird in einer Sitzung der Ratsversammlung, die in Form einer Videokonferenz nach

§ 35 a GO durchgeführt wird, Widerspruch gegen eine offene Abstimmung erhoben, so findet die Wahl durch geheime briefliche Abstimmung statt. Wahlvorschläge sind im Vorfeld oder spätestens in der Sitzung beim Aufruf des entsprechenden Tagesordnungspunktes abzugeben. Teilnahmeberechtigt an dieser brieflichen Abstimmung sind nur jene Mitglieder der Ratsversammlung, die beim Aufruf des Punktes in der Videositzung anwesend waren und an einer offenen Wahl teilgenommen hätten (Stimmberechtigte).

(6) Zur Durchführung der brieflichen Abstimmung werden am Tag nach der Sitzung durch das Büro des Stadtpräsidenten/der Stadtpräsidentin Wahlunterlagen an alle Stimmberechtigten per Post verschickt. Die Stimmberechtigten haben den Brief mit den ausgefüllten Unterlagen so rechtzeitig zurückzusenden, dass dieser spätestens am 11. Tag nach der Sitzung der Ratsversammlung, in der über die Wahl durch briefliche Abstimmung entschieden wurde, um 15:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch persönlich im Büro des Stadtpräsidenten/der Stadtpräsidentin bis zu diesem Tag um 15:00 Uhr abgegeben werden. Der Wahlbrief muss in einem verschlossenen Wahlbriefumschlag folgende Unterlagen enthalten:

a) den Wahlschein, mit dem die/der Stimmberechtigte gegenüber dem Stadtpräsidenten/ der Stadtpräsidentin zu versichern hat, dass der Stimmzettel persönlich gekennzeichnet worden ist und

b) in einem besonderen verschlossenen Umschlag den Stimmzettel.

(7) Der Wahlvorstand bei brieflichen Abstimmungen besteht aus dem Stadtpräsidenten/der Stadtpräsidentin als Wahlvorsteher/Wahlvorsteherin sowie

den beiden stellvertretenden Stadtpräsidenten/Stadtpräsidentinnen. Der Wahlvorstand trifft sich am 11. Tag nach der Ratsversammlung um 16:00 Uhr zur Öffnung und Zulassung der Wahlbriefe, Auszählung der Stimmen und Feststellung des Ergebnisses, das in einer Wahl Niederschrift festgehalten wird. Der Wahlvorstand wird von zwei Mitarbeitenden des Büros des Stadtpräsidenten/der Stadtpräsidentin unterstützt. Für die Zulassung und Auswertung der abgegebenen Stimmen gelten die Regelungen des § 35 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für Schleswig-Holstein entsprechend. Das Ergebnis wird am Tag der Sitzung des Wahlvorstands per E-Mail an alle Ratsfraktionen mitgeteilt und in der nächsten Sitzung der Ratsversammlung bei der Kenntnisnahme der Niederschrift bekanntgegeben. Gibt es mehrere Wahlvorschläge und ist auf Grund des Wahlergebnisses des ersten Wahlgangs eine Stichwahl erforderlich, so wird am Tag nach der Feststellung des Ergebnisses ohne erneute Befassung der Ratsversammlung auch die Stichwahl mit dem dargelegten Verfahren und den gleichen Fristen angestoßen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.2 Solarstadt Kiel - Richtlinie zur Förderung von Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen
Drucksache: 0051/2022
Umweltschutzamt, 18.3

Beschluss:

1. Die vorliegende Richtlinie zur Förderung von Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen auf/ an Bestandsgebäuden und Freiflächen (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Die jährlichen Finanzierungsmittel in Höhe von 300.000 EUR werden für die Umsetzung des kommunalen Förderprogramms freigegeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das kommunale Förderprogramm von Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen auf Basis der vorliegenden Förderrichtlinie umzusetzen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.3 43. Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 1034
(Aufstellungsbeschluss)
Drucksache: 1224/2021
Stadtplanungsamt, 61.0

- *Gemeinsame Beratung mit dem Antrag der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt 10.4 -*

Ratsherr Halle (Klima, Verkehr & Meer) beantragt die Vertagung des Antrags.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung:

Ja-Stimmen: CDU, FDP, AfD, DIE LINKE, SSW, SSW, Die Politiker*innen, KVM,

Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: SPD, GRÜNE

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag mit dem erforderlichen Stimmenanteil vertagt.

zu 10.4 **Integrierte Rahmenplanung "Kieler Süden"**

Drucksache: 1222/2021

Stadtplanungsamt, 61.2

- *Gemeinsame Beratung mit dem Antrag der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt 10.3 -*

Ratsherr Halle (Klima, Verkehr & Meer) beantragt die Vertagung des Antrags.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung:

Ja-Stimmen: CDU, FDP, DIE LINKE, SSW, Die Politiker*innen, KVM,
Ratsherr Meinke, Ratsherr Schmidt (AfD)

Nein-Stimmen: SPD, GRÜNE, Ratsherr Reimers (AfD)

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag mit dem erforderlichen Stimmenanteil vertagt.

zu 10.5 **Erweiterung des Gebietes der vorbereitenden Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept „Grüne Wik“**

Drucksache: 1207/2021

Stadtplanungsamt, 61.3

Beschluss:

1. Das bestehende Gebiet der vorbereitenden Untersuchungen „Grüne Wik“ ist um die nordöstlich angrenzenden Flächen im Bereich Marinequartier zu erweitern. Das Erweiterungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

- Nördlich: Schleiweg
- Östlich: Herthastraße/ Rostocker Straße/ Heiligendammer Straße
- Südlich: Heiligendammer Straße
- Westlich: Adalbertstraße/ Arkonastraße (Grenze des bestehenden Untersuchungsgebietes)

Der genaue räumliche Geltungsbereich ist im anliegenden Lageplan (Anlage 1) dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss über die Erweiterung des Gebiets der vorbereitenden Untersuchungen ist ortsüblich bekanntzumachen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Beschlusses finden die §§ 137, 138 und 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung Betroffener, die Auskunftspflicht und die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung. Ab diesem Zeitpunkt ist § 15 BauGB auf die Durchführung eines Vorhabens im Sinne des § 29 Abs. 1 BauGB und auf die Beseitigung einer baulichen Anlage entsprechend anzuwenden.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.6 **Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Grüne Wik", Förderungsantrag im Rahmen der Städtebauförderung**

Drucksache: 0008/2022

Stadtplanungsamt, 61.3

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag über 2.000.000,00 € beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MILIG) im Rahmen der Programmantragsstellung 2022 der Städtebauförderung zu stellen. Die Sicherstellung der hierfür erforderlichen kommunalen Eigenmittel erfolgt im Haushalt 2023 ff.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.7 Beirat für Stadtgestaltung - Satzungsänderung
Drucksache: 0006/2022
Stadtplanungsamt, 61.3

Beschluss:
Die Satzung der Landeshauptstadt Kiel für den Beirat für Stadtgestaltung (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.8 Neubesetzung des Beirates für Stadtgestaltung
Drucksache: 0007/2022
Stadtplanungsamt, 61.3

Beschluss:
Die folgende Person wird in den Beirat für Stadtgestaltung berufen: Frau Kristina Sassenscheidt, Hamburg

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.9 Benennung der Planstraße A des B-Plans 764 mit „Gerhard-Fröhler-Straße“
Drucksache: 1122/2021
Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation, 64

Beschluss:
Die Planstraße A des B-Plans 764 wird nach Gerhard Fröhler benannt.

Abstimmung:
Einstimmig beschlossen – bei Enthaltungen von DIE LINKE, SSW, Die Politiker*innen und KVM

zu 10.10 Benennung Gehweg zwischen Turkuring und Vaasastraße
Drucksache: 1123/2021
Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation, 64

Beschluss:
Der Gehweg zwischen Turkuring und Vaasastraße wird nach Selma Lagerlöf benannt

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.11 Umstufung und Einziehung öffentlicher Straßen in der Landeshauptstadt Kiel, hier: 1. Schlossplatz, 2. Stamper Weg (hinter Heitholmer Weg 20a)
Drucksache: 0002/2022
Tiefbauamt, 66.0

Beschluss:
1. Der Schlossplatz wird gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 c StrWG zur sonstigen öffentlichen Straße, sonstige Verkehrsfläche eingestuft.
2. Eine Teilfläche von ca. 51 m² vom Stamper Weg (hinter Heitholmer Weg 20a) wird eingezogen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

- zu 10.12 **Aufgabe des nördlichen Industriebahngleises bei Hasselfelde (Dietrichsdorf) zum Bau eines kombinierten Geh- und Radweges im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Rückenwind für den Velocampus“**
Drucksache: 1181/2021
Grünflächenamt, 67.1

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das nördliche Industriebahngleis, das vom Gelände des ehemaligen Gemeinschaftskraftwerkes Kiel bis zur Einmündung in das südliche Industriebahngleis auf der Dietrichsdorfer Höhe verläuft, einen Antrag auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken zu stellen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: SPD, GRÜNE, FDP, KVM, Ratsherr Meinke

Nein-Stimmen: CDU, AfD, DIE LINKE, SSW, Die Politiker*innen

Enthaltungen: -/-

Damit ist der Antrag mit Mehrheit beschlossen.

- zu 10.13 **Änderungs- und Aufhebungsvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Landeshauptstadt Kiel über den Einsatz ihrer Berufsfeuerwehr in der maritimen Notfallvorsorge**
Drucksache: 0062/2022
Feuerwehr, 13.2

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt der vorliegenden Änderungs- und Aufhebungsvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Landeshauptstadt Kiel über den Einsatz ihrer Berufsfeuerwehr in der maritimen Notfallvorsorge zu.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

- zu 10.14 **Beitritt zur Zentralen Stelle für Rettungsdienst in Schleswig-Holstein AöR**
Drucksache: 0058/2022
Feuerwehr, 13.3

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt,

1. der gemeinsamen Zentralen Stelle Rettungsdienst AöR aller Kreise und kreisfreien Städte beizutreten,
2. der Errichtungssatzung der Zentralen Stelle Rettungsdienst AöR zuzustimmen.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Errichtungsvertrag Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR zu unterzeichnen.

Die benötigten Mittel werden innerhalb des Budgets des Amtes 13 wie folgt bereitgestellt:

2.000 EUR Mittel für die Stammkapitaleinlage (investiv) und 8.500 EUR Zahlung der benötigten investiven Mittel unter der Investitionsnummer 1270010005, 32.000 EUR Anteil lfd. Kosten ZSR AöR (konsumtiv) unter 54580000-10159-12700101.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.15 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Installation einer Brandmeldeanlage in der Gemeinschaftsunterkunft Arkonastraße, Gebäude A

Drucksache: 0068/2022

Amt für Wohnen und Grundsicherung, 55.2

Beschluss:

Der außerplanmäßigen investiven Auszahlung im Teilplan 315 - Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe) bei der Investitionsnummer 3154100006 - Brandmeldeanlage Arkonastraße, Block A in Höhe von 160.000 EUR wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch nicht benötigte Mittel im gleichen Teilplan bei der Investitionsnummer 3154100005 – Errichtung der Unterkunft Diedrichstraße.

Die investiven Auszahlungsmittel in Höhe von 160.000 EUR bei der Investitionsnummer 3154100006 werden im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung für das Jahr 2022 freigegeben.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.16 Gebührensatzung der Landeshauptstadt Kiel für Kindertageseinrichtungen, geförderte Kindertagespflege und schulische Betreuungsangebote ab 01.01.2022 und Anlage zu § 9 Abs.4 zur Gebührensatzung der Landeshauptstadt Kiel für Kindertageseinrichtungen, geförderte Kindertagespflege und schulische Betreuungsangebote

Drucksache: 0056/2022

Amt für Schulen, 52.4

Beschluss:

1. Zugestimmt wird der als Anlage 1 beigefügten Gebührensatzung der Landeshauptstadt Kiel für Kindertageseinrichtungen, geförderte Kindertagespflege und schulische Betreuungsangebote ab 01.01.2022 und Anlage zu § 9 Abs.4 zur Gebührensatzung der Landeshauptstadt Kiel für Kindertageseinrichtungen, geförderte Kindertagespflege und schulische Betreuungsangebote.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 10.17 Namensgebung für die neue Grund- und Gemeinschaftsschule in der Wik (ehemalige Außenstelle der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule Schreventeich/Wik)

Drucksache: 0120/2022

Amt für Schulen, 52.2

Beschluss:

1. Die zum 01.02.2022 neu gegründete Grund- und Gemeinschaftsschule in der Wik erhält den Namen „Grund- und Gemeinschaftsschule Wik“ und den Namenszusatz „der Landeshauptstadt Kiel“.
2. Der bisherige Namenszusatz der Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule „Schreventeich/Wik (mit Grundschule Wik)“ entfällt.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

zu 11 Mitteilungen des Stadtpräsidenten
zu 11.1 Reise nach Brest und Unterzeichnung der Sea'ties Declaration

Stadtpräsident Tovar berichtet von seiner Reise nach Brest. Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und die Vereinten Nationen hätten verschiedene Wissenschaftler*innen und Politiker*innen zu einem Meeresschutzgipfel „One Ocean Summit“ in der Partnerstadt Brest eingeladen. Der Stadtpräsident und eine Delegation des Geomar unter Leitung von Direktorin Prof. Dr. Katja Matthes hätten am 10. Februar 2022 an einem internationalem Forum für Küstenstädte teilgenommen.

Dort habe er die „Sea'ties Declaration“ der Bürgermeister*innen und Städtevertreter*innen unterzeichnet. Kiel sei unter den mehr als 30 Unterzeichner*innen die bislang einzige deutsche Stadt. Weitere Unterzeichnerstädte seien unter anderem Vancouver, New Orleans, Stockholm, Bangkok, Jakarta und Lagos. Die „Sea'ties“-Erklärung fordere die nationalen Regierungen und die internationale Gemeinschaft auf, die Maßnahmen zur Eindämmung und zur Anpassung zu intensivieren, um die Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs auf die Küstenstädte zu begrenzen. Die Erklärung werde er den Mitgliedern der Ratsversammlung zukommen lassen.

Zudem berichtet Stadtpräsident Tovar, dass in den Gesprächen mit der Partnerstadt Brest das gemeinsame Programm für die Jahre 2022/2023 festgelegt worden sei.

zu 12 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
zu 12.1 Konzept zur Entwicklung des Gründungsstandortes Kiel
Drucksache: 1208/2021

Referat für Wirtschaft, Gründungsservice

- *Gemeinsame Beratung mit dem Antrag zu Tagesordnungspunkt 9.5 -*

- Kenntnis genommen -

zu 12.2 Änderung der Stadtverordnung über die Bekämpfung von Ratten in der
Landeshauptstadt Kiel (Kieler Rattenverordnung)
Drucksache: 1184/2021

Bürger- und Ordnungsamt, 10.5.1

- Kenntnis genommen -

zu 12.3 Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2021
Drucksache: 0018/2022

Amt für Finanzwirtschaft, 90.1

- Kenntnis genommen -

zu 12.4 Sonn- und Feiertagsöffnungen 2022 – Ausnahmen nach dem
Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Schleswig-Holstein (LÖffZG)
Drucksache: 0123/2022

Bürger- und Ordnungsamt, 10.4.2

- Kenntnis genommen -

zu 13 Kleine Anfragen

zu 13.1 Kosten für digitale Sitzungen der Landeshauptstadt Kiel
Drucksache: 0010/2022
Ratsfrau Prange, CDU-Ratsfraktion

Die Antwort liegt vor und wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.2 IT-Ausfall im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Kiel
Drucksache: 0026/2022
Ratsfrau Hübner, FDP-Ratsfraktion

Die noch ausstehende Antwort zu Frage 3 liegt noch nicht vor.

zu 13.3 IT-Ausfall im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Kiel (2)
Drucksache: 0092/2022
Ratsfrau Hübner, FDP-Ratsfraktion

Die Antwort liegt vor und wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.4 Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) bis Ende 2022 bei der Landeshauptstadt Kiel (2)
Drucksache: 0093/2022
Ratsfrau Hübner, FDP-Ratsfraktion

Die Antwort liegt noch nicht vor.

zu 13.5 Zustand der Wachtürme an Kieler Badestränden
Drucksache: 0083/2022
Ratsherr Schmidt, SSW-Ratsfraktion

Die Antwort liegt vor und wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.6 Gewalt gegen städtische Mitarbeiter im Jahr 2021
Drucksache: 0102/2022
Ratsfrau Brüggen, AfD-Ratsfraktion

Die Antwort liegt noch nicht vor.

zu 13.7 Fuß-Radwegequerung Schwentine
Drucksache: 0109/2022
Ratsherr Weigel, CDU-Ratsfraktion

Die Antwort liegt vor und wird zur Kenntnis genommen.

zu 14 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 15 Schließung der öffentlichen Sitzung

Hans-Werner Tovar
Stadtpräsident

Robert Vollborn
1. Stv. Stadtpräsident

Niklas Holtorf
Schriftführung